



Aussenbeziehungen und Standortmarketing

Factsheet

Der Trinationale Eurodistrict Basel – Wegbereiter eines trinationalen Lebensraums

Seit 2007 besteht der Trinationale Eurodistrict Basel (TEB), der als Plattform zur Diskussion grenzüberschreitender Probleme und zur Entwicklung entsprechender Projekte ins Leben gerufen wurde. Der TEB engagiert sich vor allem im Bereich der Raumplanung und der Infrastruktur sowie in der Stärkung der trinationalen Identität. 2011-2013 wird der TEB vom basel-städtischen Regierungspräsidenten Dr. Guy Morin präsiert.

Die Dreiland-Region am Oberrhein wird zwar von politischen Grenzen zerschnitten, wächst aber immer mehr zu einem einheitlichen, in sich dicht verflochtenen Lebensraum zusammen: 60'000 Pendler überqueren täglich die Grenzen, grosse Firmen gründen Niederlassungen im grenznahen Ausland, Gastro- und Einkaufstourismus blühen. Diese Entwicklung erfordert eine verstärkte Zusammenarbeit der Gemeinden und Bezirke aller drei Länder. 2007 wurde deshalb der Trinationale Eurodistrict Basel (TEB) ins Leben gerufen – als Plattform zur Diskussion grenzüberschreitender Probleme und zur Entwicklung entsprechender Projekte. Mitglieder des TEB sind die Kantone Basel-Stadt und Baselland, der Fricktal Regio Planungsverband, sowie die Gemeinde Witterswil (SO), die Städte und Gemeinden im Landkreis Lörrach, die Städte Wehr und Bad Säckingen im Landkreis Waldshut-Tiengen und die drei Communautés de Communes des des Pays de St. Louis. Das sind 226 Kommunen mit fast 830'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Sie alle sind vertreten in der Mitgliederversammlung, die einmal jährlich tagt und die allgemeine Ausrichtung des TEB bestimmt.

Verein mit Tatkraft

Die eigentliche Leitung des Eurodistrict liegt beim Vorstand mit je acht Mitgliedern aus den drei Ländern. Die Schweiz wird vertreten durch je zwei Regierungsräte von Basel-Stadt und Baselland, einen Regierungsvertreter des Kantons Aargau, dazu die Gemeindepräsidenten von Riehen, Allschwil und Rheinfelden. Das Präsidium wird alle zwei Jahre nach einem bestimmten Turnus unter den drei Nationen besetzt: Aktueller Präsident ist der basel-städtische Regierungspräsident Dr. Guy Morin. Das dritte Gremium ist der Districtsrat mit 20 schweizerischen und je 15 französischen und deutschen Mitgliedern, die alle ein politisches Amt innehaben. Er kann Anträge stellen, hat aber rein beratende Funktion. Der TEB hat keine politischen Kompetenzen, sondern ist ein nach französischem Recht organisierter Verein. Trotzdem versucht er über seine Mitglieder, den grösstmöglichen Einfluss geltend zu machen.

Verkehrspolitik und regionale Identität

Der TEB engagiert sich vor allem im Bereich der Raumplanung und der Infrastruktur, besonders der Verkehrspolitik, etwa bei der Entwicklung eines trinationalen Rheinhafens, eines grenzübergreifenden Park-and-Ride-Systems, dem Schienenanschluss zum EuroAirport und

dem Anstoss zu einem übernationalen Verkehrsverbund. Ein weiteres Ziel ist die Stärkung der trinationalen Identität mit Begegnungen über die Grenzen hinweg, beispielsweise durch Initiativen im Bildungssektor und durch vermehrte kulturelle Zusammenarbeit. In diesem Bereich unterstützt der TEB auch private Mikroprojekte. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet die für 2020 geplante, grenzüberschreitende Internationale Bauausstellung (IBA), von der neue Impulse für Stadtentwicklung und Baukultur erwartet werden.

Weitere Informationen

www.basel.ch

www.eurodistrictbasel.eu